

Visitenkarte «Website» – Nachhaltige Geldanlagen im Fokus

Transparenz-Studie 2012 – Finanzinstitute im Vergleich



*Von Oliver Oehri
Managing Partner
Center for Social and Sustainable
Products AG, Vaduz*

Nachhaltige Geldanlagen – Ungebremstes Wachstum

In der Finanzwelt gibt es viele Möglichkeiten, sein kostbares Erspartes zu vermehren. Doch nicht jede ist optimal. Die Entscheidung ausschliesslich auf Sicherheit und Rendite einer Geldanlage abzustützen, bringt oft nicht mehr den gewünschten Erfolg. Das Konzept der Nachhaltigen Geldanlage oder Socially Responsible Investments (SRI) berücksichtigt neben Ertrag, Handelbarkeit und Sicherheit zusätzliche Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Governance. Dabei sind die Ausprägungen von Nachhaltigen Geldanlagen heute so vielfältig wie die Bedürfnisse der unterschiedlichen Investoren. Längst besteht keine Einschränkung mehr in der Auswahl der Anlageklassen – Aktien, Anleihen, Immobilien bis hin zu Private Equity. Zudem fordern viele Anleger vermehrt eine sichtbare Wirkung ihrer Anlageentscheide. Themen wie

Landwirtschaft, Wasser, Mikrofinanz, Fair Trade oder Erneuerbare Energien erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. So überrascht es nicht, dass die SRI-Industrie seit Jahren ein stark überdurchschnittliches Marktwachstum verzeichnet. Der deutschsprachige Verband für Nachhaltige Geldanlagen veröffentlicht seit 2005 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate des nachhaltigen Anlagemarktes im deutschsprachigen Raum von rund 30%.

Finanzinstitute und nachhaltige Geldanlagen – Web-Auftritte im Vergleich

Bekanntlich ist der Web-Auftritt die Visitenkarte eines Unternehmens. So nutzen immer mehr Kunden das Internet und damit die jeweilige Unternehmens-Website als Unterstützung bei ihrer Entscheidungsfindung. Welchen Stellenwert aber haben nun heute Nachhaltige Geldanlagen auf den Websites der Finanzinstitute? Um diese Frage zu erörtern, hat die CSSP eine Transparenz-Studie zum Thema «Responsible Investing & Philanthropy Services» durchgeführt. Um letztendlich ein sogenanntes Transparency-Rating vergeben zu können, wurden rund 20 Untersuchungskriterien entwickelt. So wurde beispielsweise analysiert, ob und wie viele «Clicks» der Website-User tätigen muss, bis er zur gewünschten SRI-Information gelangt. Welche Art von SRI-Information wird zur Verfügung gestellt und wie ist diese Information aufbereitet?

In der CSSP-Studie wurden insgesamt die Web-Auftritte von 20 Finanzinstituten aus den USA und der EU untersucht. Dabei konnte festgestellt werden, dass 90% der untersuchten Institute das Thema auf ihrer Website aufgegriffen haben. Bei rund 35% der Finanzinstitute wird ein «Wegweiser» zu SRI auf der Startseite angeboten, daneben zeigt sich bei rund 25% ein «Wer sucht, der findet»-Ansatz.

SRI-Publikationen sind bei fast 70% der Finanzinstitute auffindbar und meist um ein spezifisches SRI-Themenfeld angeordnet. Eigens dafür geschaffene Informationsportale oder Blogs sind aber noch eine Seltenheit. Viele Finanzinstitute kommunizieren zwar bereits SRI-Teams, diese aber mit Leben zu füllen, schaffen lediglich knapp 25%.

Rund 70% der untersuchten Finanzinstitute haben eigene SRI-Anlagefonds. Hierbei handelt es sich bei den rund 80 identifizierten SRI-Anlagefonds zur Hälfte vornehmlich um Aktien-Anlagefonds, die übrigen Anlageklassen sind nur partiell vertreten. Es bleibt jedoch noch viel zu tun; so rangiert die Hälfte der untersuchten Finanzinstitute im unteren Transparenz-Ranking und keines der untersuchten US-Finanzinstitute konnte einen Platz in den Top 3 erzielen.

Orientierungsportale auf dem Vormarsch

Zwar zeigt die Studie nach wie vor ein sehr heterogenes Bild hinsichtlich der Art und Weise der Bereitstellung von SRI-Informationen bei Finanzinstituten, jedoch können mittlerweile institutsunabhängige Informationsportale Hilfe anbieten. So ermöglicht yourSRI.com eine weltweite Navigation über SRI-Gesellschaften, sei es für Vermögensverwaltung, Rating, Beratung, Forschung oder Aus- und Weiterbildung, und beim Online-Portal der Deutschen Börse können SRI-Interessierte die Aktienausswahl zusätzlich um die Kennzahlen der Nachhaltigkeit erweitern. Der Zugang zu mehr Transparenz, ob durch Online-Portale oder beispielsweise durch den SRI-Einbezug in den Fuchsbriefe-Beratungstest, wird die Durchdringung dieses Themas weiterhin fördern.

*o.oehri@cssp-ag.com
www.cssp-ag.com*